

Bewertung Ausschreibung nach SIA 144

Simap ID	211693
Bezeichnung	Ersatz Balmbrücke inkl. Rad-/Gehweg
Auftraggeber	Tiefbauamt des Kantons Bern
Organisation	Oberingenieurkreis I (OIK I)
Verfahrensart	Offenes Verfahren

Eingabetermin	Einreichung Angebot 04.12.2020
---------------	--------------------------------

Gesamtwertung	
---------------	--



Qualität	
----------	--

- Bei dem vorliegenden Verfahren handelt es sich um ein offenes Dienstleistungsverfahren nach dem GATT | WTO Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen.
- Die Beschaffungsart ist der Aufgabenstellung angemessen und die Aufgabe ist klar definiert.
- Der Ausschreibung liegen umfangreiche Grundlagen bei, die einen detaillierten Einblick in die Aufgabe und die Anforderungen vermitteln.
- Die Zielsetzung, die Aufgabenstellung, die Rahmenbedingungen wie auch die Eignungs- und Zuschlagskriterien sind eingängig und präzise formuliert.
- Die Teilnahme von Planern, die bereits Vorleistungen erbracht haben, ist geregelt. Die im Vorfeld erarbeiteten Projektunterlagen (Vorprojekt) werden in der Ausschreibung vollumfänglich zur Verfügung gestellt.
- Die verlangten Unterlagen sind der Aufgabenstellung angemessen und beinhalten keine planerischen Lösungsansätze.
- Die Gewichtung der qualitativen Kriterien ist grösser als die des Preiskriteriums (70% / 30%).
- Die Absicht des Auftraggebers zur weiteren Auftragsvergabe ist klar formuliert.

Mängel	
--------	--

- Die Verbindlichkeit der SIA 144 ist nicht geregelt. Bei Verfahren, die dem öffentlichen Beschaffungswesen unterstellt sind, sollte die Ordnung SIA 144 subsidiär zu den Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungsrecht gelten.
- Die im Vertragsentwurf genannten Regelungen der Urheberrechte sind gegenüber denjenigen der SIA 144 aus Sicht des Planers eingeschränkt.

	Die Erstellung eines Beurteilungsberichts (Begründung Zuschlag, Rangfolge, etc.) wird in den Ausschreibungsunterlagen nicht in Aussicht gestellt.
Empfehlungen	- Eine Anwendung der Zwei-Couvert-Methode wird in den Ausschreibungsunterlagen nicht erwähnt. Damit die qualitativen Aspekte der Angebote unabhängig vom Preisangebot für die zu beschaffende Leistung beurteilt und bewertet werden kann, erachtet die SIA 144 die Anwendung dieser Methode bei leistungsorientierten Beschaffungsformen als sinnvoll. - Das Bewertungsgremium wird in der Ausschreibung nicht genannt. Unterschriften des Auftraggebers und des Beurteilungsgremiums fehlen. Wenn im Rahmen einer Beschaffung qualitative Aspekte zu beurteilen sind, ist für die Bewertung der Angebote ein Bewertungsgremium unter Beteiligung von Fachleuten einzusetzen. - mindestens drei Personen, fachlich qualifiziert; - eine Person unabhängig vom Auftraggeber; - diese sind in den Ausschreibungsunterlagen namentlich zu nennen. - Die Gewichtung des Preises als Zuschlagkriterium liegt bei 30%. Um entscheidende qualitative Aspekte berücksichtigen zu können, empfiehlt der SIA eine maximale Gewichtung des Honorars von 25%. - Die Anmerkungen zum Bewertungsgremium sowie zur Zwei-Couvert-Methode werden in der SIA 144 vor allem bei funktionalen Leistungsbeschreibungen empfohlen.
Beurteilung	- Der BWA Bern-Solothurn bewertet die Ausschreibung «Ersatz Balmbrücke inkl. Rad-/Gehweg» als zielführend und der Aufgabe angemessen. - Der BWA Bern-Solothurn empfiehlt, dass der Beurteilungsprozess des Verfahrens transparenter aufgezeigt wird, um die Gleichbehandlung aller Anbieter und die Qualität der Beurteilung sicher zu stellen (Beurteilungsgremium / Zwei-Couvert-Methode). - Die aufgeführten Punkte sind aus Sicht des BWA Bern-Solothurn einfach zu bereinigen.
Hinweis	Keine